Frustration

Der Blick wird trübe

Man nimmt verschwommen wahr

Nebelschleier hüllen alles von dir ein

Der Geist ist Isoliert und ohne Funktionalität

Im Fühlen nichts mehr jetzt passiert

Es ist als wenn sich wärme in Watte verliert

Alles erscheint in Einheitsgrau

Die Welt wird klein und hört knapp vor dir auf

Du schaffst es nicht du kommst nicht raus

Auf der Suche bist du nun

Der Rollstuhl wird zum Vehikel für das Fühlen

Die Gedanken sind gelähmt

Alle Energie verloren

Nur noch dunkler Sumpf und Schleim

Alles dreht sich nun im Kreis

So wie Nebel der niemals aufreißt

Nur noch ein Gedanke zählt

Wo ist das Ende dieser Welt

Im jenseits wird es besser sein

Dort bist du wenigstens nicht allein

Du brauchst nicht kämpfen

Dort hast du deine Ruh

Du suchst nicht ständig nur

Im hier und jetzt da gehts dir schlecht

Denn immer wieder aufs Neue

Gebirst du selbst die Frustration

Hegokorama

© Hegokorama

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk